



Oubrwint

GEMEINDEBLATT

Graun • Langtaufers • Reschen • St. Valentin

30. JG. - Juli



Neue Fahrzeuge für unsere Feuerwehren

Supplemento al nr. 11 del 15/06/2022 der Vinschger – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ - I.P.

„Rescher Musi“
spielt wieder auf

Das Heilig-Grab
von Graun

Seite 18

Seite 26

Der Bürgermeister informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach zwei Jahren intensiver Arbeit sind nun alle notwendigen Gutachten der diversen Landesämter betreffend den Gefahrenzonenplan der Gemeinde Graun im Gemeindehaus eingetroffen. Anlässlich der letzten Sitzung der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft am 27. Mai konnte der nun vollständig ausgearbeitete Gefahrenzonenplan den Vertretern der diversen

Kommissionen und Behörden (Gemeindezivilschutzkommission, Lawinenkommission, Feuerwehren, Bergrettung, Forstbehörde, Gemeinderäten) und auch allen interessierten und auch direkt betroffenen Bürgerinnen und Bürgern im Vereinssaal von Graun vorgestellt werden. Ing. Andreas Hainz von der Firma Plan Team GmbH aus Meran gab eine Übersicht zum umfangreichen Gefahrenzonenplan und ging auf die diversen Schwerpunkte in Bezug auf die Wassergefahren, Lawinengefahren und Massebewegungen auf unserem Gemeindegebiet ein. Auch wertvolle Anregungen seitens der Bürgerinnen und Bürger konnten entgegengenommen werden. Als nächster Schritt hin zur endgültigen Genehmigung des Gefahrenzonenplanes durch die Südtiroler Landesregierung, wird unser Gemeinderat diesen bei seiner nächsten Sitzung begutachten und genehmigen. Auch bei dieser Sitzung wird Ing. Andreas Hainz den Gefahrenzonenplan erläutern. Diese Gemeinderatssitzung findet am Montag, den 11. Juli um 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Graun statt. Alle interessierten Bürgerinnen

und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Der genehmigte Gefahrenzonenplan bildet die Grundlage für die Erstellung des Maßnahmenkataloges zur Entschärfung der Gefahrenzonen. Nur auf dieser Grundlage sind auch Förderungen seitens des Landes zu bekommen. Daher ist der Gefahrenzonenplan für alle weiteren und wichtigen Bauarbeiten im Bereich Zivilschutz von allergrößter Bedeutung. Hier ein Schaubild einer Naturgefahr in unserer Gemeinde mit den entsprechenden Maßnahmen zur Entschärfung dieser Gefahr für unseren Wohnraum.

Dritte Bilanzänderung im Haushaltsjahr 2022 und teilweiser Einbau des Verwaltungsüberschusses 2021 – Genehmigung der Abschlussrechnung 2021

Bezüglich der dritten Bilanzänderung 2022 mit teilweise Einbau des Verwaltungsüberschusses 2021, welche anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2022 vom Gemeinderat genehmigt wurde, wurden unter anderem untenstehende größere Posten in den laufenden Haushalt eingebaut. Weiters wurde vom Gemeinderat nach Erläuterung des Begleitberichtes und nach dem Vortrag der einzelnen Posten durch den Bürgermeister, sowie nach Einsichtnahme in das positive Gutachten der Revisorin Dr. Manuela Aondio die Abschlussrechnung der Gemeinde Graun für das Jahr 2021 überprüft und genehmigt. Auch die Erfolgs- und Vermögensrechnung wurden vom Gemeinderat überprüft und genehmigt. Der Kassastand belief sich zum 31.12.2021 auf 1.669.145,07 € und das Verwaltungsergebnis belief sich zum 31.12.2021 auf 3.557.049,40 €. Alle Ergebnisse hierzu sind im Detail für Interessierte auf der Gemeindehomepage abrufbar. Wer sich dazu gern näher informieren möchte kann sich selbstverständlich jederzeit auch im Gemeindegemeinschaftsamt oder bei mir melden.



LEGENDE

Lawinengefahren

H4 Sehr hoch - H4 Molto elevato

H3 Hoch - H3 Elevato

H2 Mittel - H2 Medio

Untersucht und nicht (H4-H2) gefährlich - Esaminato e non pericoloso (H4-H2)

Schaubild zum Gefahrenzonenplan mit Maßnahmen zur Behebung der Gefahren am Beispiel der Klopairspitze-Lawine

Einnahmen (Bilanzänderung 3)

| | |
|--------------------------------------------------------------|----------------|
| Verkauf G.P. 1206/32 KG Reschen – Das Gerstl | 145.500,00 € |
| Verkauf G.P. 2028/20 KG St. Valentin – Hofraum | 46.875,00 € |
| Verkauf B.P. 526 – G.P. 1024/7 1024/6 KG Langtaufers | 10.125,00 € |
| Verkauf G.P. 312/35 KG Reschen (Bereich Finanzkaserne) | 241.776,00 € |
| Einbau Verwaltungsüberschuss vinkuliert (Straßen und Plätze) | 126.119,27 € |
| Einbau Verwaltungsüberschuss für Investitionen | 271.380,73 € |
| Einbau Verwaltungsüberschuss frei | 1.287.399,00 € |



Klopairspitz mit dem darunter liegenden Dorf Reschen



Schutzdamm oberhalb des Dorfes Reschen

| Ausgaben (Bilanzänderung 3) | |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|
| Einrichtung Musikschule St Valentin | 100.000,00 € |
| Beitrag für Einrichtung Milchsammelstelle Graun | 100.000,00 € |
| Beitrag Sanierung Lourdeskapelle St. Valentin | 85.000,00 € |
| Beitrag Ankauf Fahrzeug FF St. Valentin | 36.000,00 € |
| Kanalisierungsprojekt Post, St. Valentin - G.p. 1118/2/3 | 54.000,00 € |
| Sanierung Dach Gemeindehaus Graun - Machbarkeitsstudie | 6.000,00 € |
| Außerordentliche Instandhaltung Straßen und Plätze | 150.000,00 € |
| Erweiterung Parkplatz Maseben Langtaufers - Projektierung | 30.000,00 € |
| Parkplatz Ex-Anas-Haus Reschen - Projektierung | 15.000,00 € |
| Sanierung Kreuzung „Reasagassl“ St. Valentin - Projektierung | 12.000,00 € |
| Zuweisung Hallenbad Konsortial GMBH | 1.500.000,00 € |

Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft

Bezüglich des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und die damit zusammenhängenden Auswirkungen auf die Südtiroler Gemeinden haben die Bürgermeister der Gemeinden Graun, Mals, Glurns und Schluderns

sich in einer Koordinierungsgruppe zusammengesetzt und sich auf eine grundsätzliche Zusammenarbeit bei der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes geeinigt. Diese gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird seitens des Landes empfohlen und wird mit entsprechenden finanziellen Förderungen bei der Erarbeitung der gemeinsamen Programme unterstützt. Das Amt für Gemeindeplanung des Landes Südtirol hat bereits seine Zustimmung zu dieser gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit gegeben. Die vier Gemeinden haben sich im Besonderen für die Themenschwerpunkte in den Bereichen der Tourismusentwicklung, der Mobilität und Erreichbarkeit, sowie der Erreichbarkeit und Nutzung von öffentlichen Diensten und Strukturen entschieden. Anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung am 11. Juni 2022 wird sich der Gemeinderat mit diesem Thema beschäftigen und die entsprechenden Beschlüsse fassen. Zwischenzeitlich hat sich der Gemeindeausschuss mit der



Ing. Andreas Hainz bei der Vorstellung des
Gefahrenzonenplanes im Vereinshaus von Graun



Innenarbeiten an der Musikschule in St. Valentin

Gemeindeentwicklung vertieft beschäftigt und hier ein entsprechendes Grundkonzept erarbeitet. Dieses sehr interessante Konzept/Ergebnis dient als Grundlage für die weiteren Schritte hin zu einer zeitgemäßen, modernen und nachhaltigen Gemeinde und soll als Grundlage für alle weitere Gespräche mit allen Interessierten dienen.

Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Musikschule in St. Valentin

In den letzten Wochen wurden die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Musikschule in St. Valentin fortgeführt. Nachdem die finanziellen Mittel für die Einrichtungsgegenstände über die 3. Bilanzänderung 2022 vom Gemeinderat genehmigt wurden, konnte nunmehr mittels Gemeindevorschussbeschluss Nr. 271 vom 30.05.2022 auch die Lieferung der Serienmöbel an die Firma Pedacta GmbH aus Lana vergeben werden. Die Arbeiten werden den ganzen Sommer hindurch weiterlaufen und sollten zu Schulbeginn im Herbst abgeschlossen werden können.



Arbeiten am Infrastrukturprojekt für Kapron-Langtaufers



Außenarbeiten an der Musikschule in St. Valentin

Abbruch und Wiederaufbau der sogenannten „Neuen Brücke“ über die Etsch in St. Valentin

Das Genehmigungsverfahren betreffend den Abbruch und Wiederaufbau der sogenannten „Neuen Brücke“ über die Etsch in St. Valentin ist abgeschlossen – auch die Finanzierung steht. Die Arbeiten dazu konnten bereits ausgeschrieben und vergeben werden. Die Firma Hofer Tiefbau GmbH aus Prad a. Stj. hat hierzu den Zuschlag erhalten. Sobald die Stillhaltefristen abgelaufen sind und der Vertrag unterschrieben werden kann, können die Arbeiten beginnen – voraussichtlich noch diesen Sommer.

Ausbau des Dachgeschosses der ehemaligen Grundschule in Reschen für Vereinszwecke

Auch die Arbeiten zum Ausbau des Dachgeschosses der ehemaligen Grundschule in Reschen haben alle verfahrenstechnischen Abläufe durchlaufen. Die Finanzierung des Projektes konnte ebenfalls sichergestellt werden – derzeit laufen die Ausschreibungen der Arbeiten. Nach Vergabe der Arbeiten können diese termingerecht beginnen – voraussichtlich in den Monaten September/Oktober.

Neubau des Dorfplatzes in Reschen

Die Arbeiten betreffend den Neubau des Dorfplatzes in Reschen gehen derzeit weiter. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Juli zu rechnen.

Viehtriebweg Zerkaser in Langtaufers

Die Sanierung Viehtriebweg Zerkaser in Langtaufers und die Verbesserung der Zufahrt für Alt-Zerkaser ist nunmehr abgeschlossen. Danke allen Anrainern für die Zusammenarbeit und der Referentin Manuela Wallnöfer für die Koordination der Arbeiten.

Erneuerung der Infrastrukturen in Kapron

Die Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen im Bereich Wasser/Abwasser für Langtaufers/Kapron haben vor wenigen Wochen mit etwas Verspätung wieder begonnen. Die Gemeindeverwaltung bittet wiederum alle Anrainer um ihr Verständnis für die damit zusammenhängenden Verkehrsbehinderungen.

Arbeiten im Bereich Giggel und Klopair - Graun

Die Arbeiten zur Verbreiterung der Straße im Bereich „Giggel“-Graun haben vor wenigen Wochen nach den dafür notwendigen



Einbau einer provisorischen Schotterstraße auf der Terna Leitung im Bereich Handwerkerzone Reschen

Eigentumsverschiebungen begonnen. Die Firma Baugut wird diese Arbeiten den Sommer über abschließen. Die Stützmauer am Wendepunkt in Klopair wird ebenfalls von der Firma Baugut diesen Sommer/Herbst erneuert – die Aufträge hierfür sind bereits vergeben.

Verlegung des Wasserrohrs betreffend die Zuleitung zum „Turmbecken“

Die Arbeiten zur Verlegung des Wasserrohrs betreffend die Zuleitung zum „Turmbecken“ im Bereich der Erweiterungszone Graun konnten nunmehr geplant, finanziert und vergeben werden. Die Firma Marx AG mit Sitz in Schlanders hat hierfür den Zuschlag erhalten. Sobald die Stillhaltefristen abgelaufen sind und der Vertrag unterschrieben werden kann, können die Arbeiten beginnen – voraussichtlich im Juni/Juli, solange es der Seepegel im Reschenstausee zulässt.

Neue Projektierungsaufträge an diversen Infrastrukturen

Mittels der 3. Bilanzänderung 2022 mit teilweise Einbau des Verwaltungsüberschusses konnten auch die Finanzierungen für diverse Projektierungsarbeiten sichergestellt werden. Interessant dabei zu nennen sind die Projektierungsarbeiten für die Neugestaltung des Parkplatzes im Bereich des ehemaligen Anas Hauses in Reschen. Diesen Auftrag hat das Ingenieurbüro Marth erhalten. Mit der Neugestaltung der Kreuzung am Eingang des „Reasagassl“ in St. Valentin wurde das Ingenieurbüro Innerhofer beauftragt. Die Projektierungsarbeiten zur Erweiterung des Parkplatzes im Bereich Maseben in Langtaufers werden derzeit ausgeschrieben.

Unterirdische Verlegung der Telefonleitung in Melag

Die Grabarbeiten zur unterirdischen Verlegung der Telefonleitung in Melag wurden an die Firma Peppi Patscheider vergeben. Diese Arbeiten werden im Herbst durchgeführt. Derzeit laufen die Verhandlungen mit der Telefongesellschaft zur Verlegung der Leitung.

Erweiterung Handwerkerzone Reschen mit Verbesserung Etschverlauf in diesem Bereich
Anlässlich der aktuellen Verlegung der Terna-Leitung im Bereich Handwerkerzone Reschen gibt es erste Überlegun-

gen die Handwerkerzone in diesem Bereich zu erweitern. Auch der eher armselige Etschverlauf längs der Handwerkerzone könnte damit verlegt bzw. verbessert werden. Ein entsprechender Fußgängerweg der Etsch entlang und auch eine sichere Zufahrt für die steigende Anzahl an Radfahrern könnte in diesem Zusammenhang angedacht werden. Auch das Land als Grundeigentümer konnte von diesen Überlegungen überzeugt werden. Vorerst wird in diesem Bereich eine provisorische Schotterstraße auf dem Verlauf der Terna-Leitung eingebaut. Erste Maßnahmen zur Erweiterung der Handwerkerzone mit verbesserter Zufahrt für die bestehenden Betriebe werden folgen.

**Der Bürgermeister
Franz Alfred Prieth**



Verbreiterung der Straße im Bereich Giggel Graun

Zwei Feuerwehren rüsten auf

Freiwillige Feuerwehren Graun und Langtaufers

Im Bezirk Obervinschgau gibt es 21 Freiwillige Feuerwehren mit 831 aktiven Wehrleuten mit insgesamt 36 Frauen. Beim Bezirksfeuerwehrtag am 3. April im Kulturhaus in Mals blickte der Bezirksfeuerwehrpräsident Klaus Obwegeser von einem ereignisreichen Jahr 2021. „Zusätzlich zu den vielen Einsätzen waren die Feuerwehren auch wertvolle und wichtige Partner

der Gemeinden im Kampf gegen die Corona Pandemie, man denke etwa an die Ordnungsdienste in den Testzentren“, schreibt Sepp Laner im der vinschger 07/22. Im selben Artikel berichtet der Bezirksfeuerwehrinspektor Peter Theiner, dass die Wehren des Bezirks Obervinschgau im Vorjahr zu insgesamt 74 Bränden und zu 409 technischen Hilfeleistungen ausrückten, wobei 9.119 Einsatzstunden geleistet wurden. Hinzu kamen 1.676 Stunden für Brandschutz- und Ordnungsdienste sowie über 11.316 Übungsstunden. Die Herausforderungen infolge des Klimawandels und die Häufung extremer Witterungsereignisse würden für die



Feuerwehren in Zukunft zunehmen, meinte Zivilschutzlandesrat Arnold Schuler. Aus den genannten Gründen und um die Sicherheit der Feuerwehrmänner und -frauen bei den Einsätzen zu gewährleisten und die Gefahren auf ein Minimum zu beschränken, ist es wichtig, dass die Feuerwehren gut ausgerüstet sind. Die FF Graun und die FF Langtaufers haben im heurigen Frühjahr je ein neues Fahrzeug angekauft und bei der Florianifeier am Sonntag, den 15. Mai eingeweiht.

Wolfgang Thöni

Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges

Im Rahmen der diesjährigen Florianifeier wurde am Sonntag, 15. Mai das neue Einsatzfahrzeug der FF Langtaufers gesegnet und somit offiziell in Dienst gestellt. Der Festtag begann mit dem gemeinsamen Einmarsch der Ehrengäste, der Patinnen, der Fahnenabordnung und Wehrmänner der FF Langtaufers zum Festgottesdienst. Nach der Feier der hl. Messe in der Pfarrkirche von Pedross wurde das neue Einsatzfahrzeug von Kooperator Lezuo Michael unter dem Beisein der Patinnen Patscheider Miriam und Patscheider Renata gesegnet. Darauf begrüßte der Kommandant Patscheider Simon alle geladenen Gäste, Wehrmänner und die anwesende Bevölkerung von Langtaufers. In seiner Ansprache ging er auf einige Details des neuen Kleintransportfahrzeuges (KTF-A) vom Typs Toyota Hilux, welches für fünf Wehrleute Platz bietet, ein. Ausgestattet ist das Fahrzeug, welches von der Firma Kofler Fahrzeugbau aus Lana aufgebaut wurde, mit Allradantrieb, einem Lichtmast und 2 Wechselcontainern. In diesen findet Ausrüstung für den technischen und für den Brandeinsatz Platz. Zudem ist das Fahrzeug ohne Container als reines Transportfahrzeug nutzbar. Somit ist es universell einsetzbar und eine sehr nützliche und moderne Ergänzung zu dem bestehenden Fuhrpark. Die Neuanschaffung löst einen über 30 Jahre alten, und nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Land Rover Defender ab. Aus diesem Grund ist das neue Fahrzeug als eine Investition in die Sicherheit der Wehrmänner, aber vor allem auch in die der Bevölkerung zu sehen. Nach dem Einblick in die technischen

Details folgten die Grußworte der verschiedenen Vertreter aus Politik und Feuerwehrwesen. Einen großen Dank für die finanzielle Unterstützung bei dieser Anschaffung sprach Kommandant Patscheider an die Gemeinde Graun, die Fraktionsverwaltung von Langtaufers, den Bezirksfeuerwehrverband Obervinschgau, und neuen Patinnen aus. Er dankte auch der Bevölkerung von Langtaufers, welche immer wieder mit großzügigen Spenden bei den Kalenderaktionen aufwartet. Da in den vergangenen zwei Jahren weder Jahreshauptversammlungen noch Florianifeiern stattfinden konnten, wurden auch die ausstehenden Ehrungen nachgeholt. Das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst erhielten die Kameraden Eller Patrik, Joos Helmuth und Thöni Mario. Das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten die Kameraden Joos Erich, Plangger Armin und Thöni Ewald. Nach über 40 Jahren aktiven Dienst und dem vollendeten 65. Lebensjahr wurden die Kameraden Plangger Konrad und Thöni Erhard in den wohlverdienten Ruhestand entlassen und mit einer bei der Messfeier gesegneten Statuette des hl. Florian geehrt. Sie werden die Feuerwehr Langtaufers auch weiterhin als Mitglied außer Dienst begleiten. Nach Abschluss des offiziellen Teils lud der Kommandant alle Anwesenden zu einem Aperitif und alle geladenen Gäste und Wehrmänner zum gemeinsamen Mittagessen ein, um den Tag angemessen zu feiern und ausklingen zu lassen.

Joos Helmuth, Schriftführer FF Langtaufers

Neue Einsatzhelme für die Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Graun



Die traditionellen Stahlhelme der Feuerwehr sind seit weit über 50 Jahren im Einsatz, entsprechen seit Jahren nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften und werden schon lange nicht mehr produziert. Aufgrund dessen haben sich die Wehren in der Gemeinde Graun entschlossen neue Helme anzukaufen. Nach reichlichen Überlegungen wurde beschlossen, gemeinsam einen Feuerwehrhelm der neuesten Generation, nämlich den Heros Titan der Firma ROSENBAUER Italia GmbH, anzukaufen. Dies auch um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Diese Anschaffung hätte den finanziellen Rahmen der Wehren gesprengt,

deshalb wurde ein Antrag um die Finanzierung an die Gemeinde gestellt. Der Bürgermeister Prieth Franz Alfred hat sofort erkannt, dass die Sicherheit der Feuerwehr im Einsatz oberste Priorität hat, und die Finanzierung zugesichert. Dafür gilt ihm und dem gesamten Gemeinderat ein großer Dank aller Wehrmänner. Bei der Floriani Feier und Fahrzeugsegnung der FF Langtaufers am 15. Mai konnten 185 neue Einsatzhelme im Beisein des Bürgermeisters an die vier Kommandanten übergeben werden.

Wolfgang Thöni

„Wir kaufen Fahrzeuge, damit sie uns gute Dienste leisten“, betonte Peter Theiner, der Kommandant der Grauner Wehr und gleichzeitig auch Bezirksfeuerwehrinspektor im Obervinschgau bei der Florianifeier am Sonntag, den 12. Juni in Graun. Deshalb habe sich die Führung der Grauner Feuerwehr nach reiflicher Überlegung dazu entschieden, nicht nur das Löschfahrzeug mit Allradantrieb aus dem Jahr 1997 außer Dienst zu stellen, sondern auch ein weiteres Fahrzeug aus dem Jahr 1999. „Es hätte in 2 Jahren ohnehin ausgemustert werden müssen“, stellte Theiner fest. An ihrer Stelle wurde nun ein neues Tanklöschfahrzeug mit Allradantrieb angekauft. Es verfügt über einen Wassertank mit 2000 Litern „und ist mit allem ausgestattet, was man bei den verschiedensten Einsätzen braucht“ berichtete er. Diese „große Investition“ von 316.000 Euro konnte laut Peter Theiner ausschließlich mit Beiträgen der öffentlichen Hand und Sponsorengeldern finanziert werden. Er dankte Land, Gemeinde und Fraktion Graun sowie der Schöneben/Haider Alm AG, der Energiegenossenschaft Oberland- Rojenbach und der Genossenschaft Bioenergie Reschen sowie allen, „die ein offenes Ohr für die Feuerwehr haben“. Es sei wichtig, dass auch die Freiwilligen Feuerwehren auf Qualität statt Quantität setzen, unterstrich Bezirksfeuerwehrpräsident Klaus Obwegeser. Der Trend gehe in diese Richtung, und das sei gut so. Wenn die Grauner Feuerwehr mit ihrem neuen Tanklöschfahrzeug entsprechend übe, werde es im Ernstfall auch seinen Dienst erfüllen können.

Dem pflichtete auch Bürgermeister Franz Prieth bei. Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug verfüge die Wehr über die Ausstattung einer ganzen Werkstätte. Es erfordere die entsprechende Ausbildung und Übung, damit das neue Fahrzeug und seine Ausstattung im Ernstfall auch entsprechend genutzt werden könnten. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, um den Wehrleuten ein großes Vergeltsgott für ihren ehrenamtlichen Dienst zu sagen. Sie seien die ersten am Einsatzort und auch die letzten, die ihn verließen.

Die Feuerwehr sei auch ein wichtiger Teil einer starken Dorfgemeinschaft. Christoph Noggler überbrachte die Glückwünsche der Fraktion Graun. Altpfarrer Anton Pfeifer segnete das neue Tanklöschfahrzeug. Die Feier wurde von der Musikkapelle Reschen begleitet.

**Aus dem Bericht von Burgi Pardatscher Abart
in den Dolomiten vom 17. Juni 2022**



Hans wird an vielen Orten eine große Lücke hinterlassen

Johann Josef Stecher aus Reschen, genannt Hans, war ein engagierter und von vielen Seiten sehr geschätzter Mitarbeiter der Raiffeisenkasse. In unserer Genossenschaftsbank, begleitete er die Entwicklungen des Versicherungsgeschäfts von den Anfängen an. Unsere Kunden schätzten die fachlich kompetente Beratung und seine umgängliche Art. In seiner Rolle des Koordinators des Versicherungsbereichs hatte Hans vielfältige Kontakte. Landesweit war er als Fachmann in der Raiffeisen Organisation geschätzt und in unserer Raiffeisenkasse hat er die Mitarbeiter in allen Filialen in das Versicherungsgeschäft eingeführt und zur Beratung befähigt. Unsere Versicherungssparte war und ist im Bankenvergleich überdurchschnittlich erfolgreich, das Fundament für diesen Erfolg war Hans. In guter Zusammenarbeit zwischen Hans und seinem Mitarbeiter Patrick, ist es in den letzten Jahren mit der Einführung des Versicherungsteams in der Raiffeisenkasse gelungen, so eine breitere Mitarbeiterschaft für Versicherungsthemen zu begeistern. Durch die gute Vorarbeit von Hans hat jede Filiale mindestens einen Versicherungsspezialisten. Nun wird Patrick Stecher in die Fußstapfen von Hans Stecher treten und die

7 zertifizierten Versicherungsberater unserer Bank koordinieren. Bereits vor über 20 Jahren begann der Krankheitsverlauf von Hans, bei welchem er einige herbe gesundheitliche Rückschläge einstecken musste. In den langen krankheitsbedingten Auszeiten konnte er immer auf die Zusammenarbeit in der Raiffeisenkasse bauen, sodass die Versicherungsabteilung stets funktionierte. Bei seiner Rückkehr aus dem Krankenstand, zeigte er unermüdlichen Einsatz und ging zeitweilig auch an seine Grenzen, um seine Aufgaben zu



allen gesundheitlichen Einschränkungen viel Energie auf, wenn es darum ging etwas zu erreichen und hat uns an dieser positiven Energie teilhaben lassen.

In großer Achtung und Ehrdarbietung verneigen wir uns vor Hans und seinem Leben. Pfiati Hons

erledigen und die gesteckten Ziele zu erreichen. Hans zeigte sich als eine Kämpfernatur, die uns oft zum Staunen brachte. "Geht nicht, gibts nicht" war eine typische Aussage, die wir öfter von ihm hörten und uns prägte. Mit seiner Art und seiner Einstellung konnte Hans auch anecken, sein Fokus lag jedoch darauf stets einen konstruktiven Ausweg zu finden. In einer Phase der gesundheitlichen Erholung hat Hans sein Mathematikstudium an der Universität Innsbruck abgeschlossen. Ihm war es ein großes Anliegen einmal Begonnenes auch erfolgreich zu Ende zu führen.

Hans lebte die genossenschaftliche Idee, auch indem er sich in lokalen und gemeindeübergreifenden Genossenschaften aktiv eingebracht hatte. Als Obmann der Energiegenossenschaft Rojenbach Oberland oder als Mitglied des Verwaltungsrats des VEK konnte er sein Wissen einbringen. Lange Zeit war er auch als Fraktionssekretär in der zukunftsorientierten und erfolgreichen Fraktion Reschen tätig.

Der größte Stolz von Hans waren seine Familie und seine Kinder, die er stets fürsorglich und mit großer Achtung auf ihrem Lebensweg begleitete.

Die letzten Jahre war Hans von der Krankheit gezeichnet. Er brachte trotz

Dr. Markus W. Moriggl, Direktor

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der
24. August 2022
(die nächste Ausgabe erscheint am
15. September 2022)
Unterlagen schicken Sie bitte an:
oubrwint@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994
Druckerei: Ferrari-Auer Druck
Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders
Redaktion: Wolfgang Thöni
Grafik und Layout: Jasmin Kiem

Der Umbau der Musikschule in vollem Gange

Das Dach der Schule wurde bereits im März isoliert und neu eingedeckt. Die Mauern der ehemaligen Räumlichkeiten des Weißen Kreuzes wurden abgerissen und für die Musikschule neu eingeteilt. Sofort nach Schulende beginnen auch die Arbeiten in den bestehenden Klassenräumen, dort werden Trennwände entfernt, somit entstehen auch dort größere Klassen. Außerdem wird die Außenfassade gedämmt, das Fundament entfeuchtet und die Fenster ausgetauscht.

Wir hoffen, dass die Arbeiten weiterhin problemlos fortschreiten, damit unsere Musikschule zum Unterrichtsbeginn im September in neuem Glanz erstrahlt und der Musikunterricht planmäßig begonnen werden kann.

Tobias Blaas



Viel mehr als eine Bank,

**... weil meine Raiffeisenkasse
eine Genossenschaft ist. Und bleibt.**

Als Genossenschaftsbanken sind wir seit jeher mit den Bürgern und Betrieben aus unseren Gemeinden eng verbunden. Wir wissen, wem wir täglich verpflichtet sind, unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

Baumfest

Kindergarten und Grundschule Graun

Nachdem die letzten beiden Schuljahre unser Baumfest coronabedingt ausfallen musste, war es am 19. Mai 2022 endlich wieder soweit. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern starteten wir fröhlich und voll motiviert in den Tag. Wir wanderten nach Salg, wo uns bereits Pfarrer Michael und Förster Andi mit seinem Team erwarteten. Zu Beginn fand eine kleine Andacht statt, bei der Pfarrer Michael uns Kinder und die Bäume segneten. Wir Grundschüler umrahmten die Andacht mit unseren eingeübten Liedern. Nach der Segnung wurden weitere Lieder gesungen, selbstgemalte Bilder vorgestellt und die Kindergartenkinder gaben ein Lied zum Besten. Gleich darauf wurde fleißig mit Pickel und Schaufel

gearbeitet, es wurden viele neue Bäumchen gepflanzt. Dabei hatten wir alle viel Spaß. Nach der Arbeit folgte der gemütliche Teil. Fraktionsvorsteher Stefan und sein Team grillten leckere Würstchen und Schnitzel, die wir uns gut schmecken ließen. Nach dem Essen spielten wir noch eine Weile, ehe sich alle gemeinsam auf den Heimweg machten. Müde, aber glücklich und zufrieden kehrten alle wieder zur Schule zurück. Die Grundschule und der Kindergarten möchten sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die dieses Baumfest ermöglicht haben.

Markus Prieth



„Deir bleide Virus“

Kindergarten Langtaufers

Im Herbst hat sich im Morgenkreis ein Gespräch unter den Kindern ergeben: „Deir bleide Coronavirus. Dein tua i gach afn Berg aubi.“ „Oubr mir vargroubn nan.“ „Jou und i fouhr mit'n Bagger drauf, nor isch er hin.“ „Nor kimp er nia meahr.“ „Na sell geahrt et, dein sicht ma et“. „Deir isch sou kloan“. „Oubr deir isch bleid“. Alle sind sich einig; „Deir nervt“.

Carmen Probst



In der „Weihnachtsbackstube“ gab es viel zu tun.



Im Winter wurde experimentiert: Dinge eingefroren, Wasser gefärbt und gefroren. Wie kriegen wir die Spielsachen jetzt wieder aus dem Eisblock?



Verkleiden, verkaufen, Hund spielen, verarzten, verreisen, kochen, zaubern und Christkind spielen waren die beliebtesten Spielthemen der Kinder.



Gut unterwegs:
Autoversicherung
bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

Ein turbulentes Schuljahr für die Grundschule St. Valentin



Winterausflug in den Ochsenberg



Winterausflug in den Ochsenberg

Ein turbulentes Schuljahr geht zu Ende und trotz vieler Stolpersteine blicken die Kinder und die Lehrpersonen der GS St. Valentin auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen tollen Lern- und Gemeinschaftserlebnissen zurück. Am 21.09.21 unternahmen wir unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen unseren Herbstausflug. Die Kinder der 1./2. und 3. Klasse wanderten zusammen mit drei Lehrpersonen zur Schäferhütte im Talaiwald. Das Ziel der Kinder der 4. Klasse samt Begleitpersonen waren der Gumperleweg und der Spielplatz in Lichtenberg. Die Abschlussklasse hingegen marschierte zur Plantapatschhütte am Watles. Wunderbares Wetter, gute Laune und viel Spaß begleiteten uns durch diesen Tag.

Auch den Winterausflug durften wir nicht gemeinsam planen. Trotzdem starteten am 23.02.22 alle Kinder der Grundschule Richtung Langtaufers. Die Kinder der unteren Klasse spazierten durch eine verschneite Winterlandschaft zur Melager Alm. Die größeren Kinder wagten sich zusammen mit ihren Begleitpersonen zum Ochsenberg und rodelten mit den Hornschlitten die aufregende und abenteuerliche Strecke wieder hinunter. Alle, Kinder wie Lehrpersonen, kamen müde und mit vielen lustigen Erinnerungen nach Hause zurück.

Die Lesenacht der 2. und 3. Klasse fand vom 13. auf den 14. April in der Grundschule statt. Die Nachtwanderung, die Pizzaüberraschung, die Geisterstunde und viel Lesespaß füllten die nächtliche Zeit in der Schule. Nach nur wenig Schlaf durften die Kinder, nach einem ergiebigen Frühstück, nach Hause zurückkehren.

Am 17. Mai konnten wir endlich wieder einen gemeinsamen Maiausflug unternehmen. Unser Ziel war der Burgeiser Bergsee. Bei herrlichem Wetter genossen wir den Tag mit Spiel, Spaß, Grillwürstchen, einigen nassen Füßen und Wissenswertem über Lurche, Fische und Ringelnattern, die uns zahlreiche Gesellschaft leisteten.

Bereits 2 Tage nach dem Maiausflug fuhren die Kinder der Abschlussklasse nach Schlinig, um dort am Projekt „Brücken bauen – schulische Übergänge gestalten“ unter der Leitung des Erlebnispädagogen Tobias Thialer teilzunehmen. Nach einem erlebnisreichen Nachmittag stärkten wir uns im Hofschank Andrien und anschließend bezogen wir unser Nachtlager in der alten Grundschule. Die Nacht war zwar kurz, trotzdem starteten wir am nächsten Morgen gutgelaunt nach St. Valentin zurück.

Nach einer 2jährigen Unterbrechung konnten wir am 26. Mai unser traditionelles Baumfest abhalten. Am Hasenlift erzählten uns die Förster Andreas und Stefan viel Interessantes und Wissenswertes über die heimischen Bäume und die Bedeutung des Waldes. Eifrig setzten wir, die von Hochwürden Pfarrer Pfeifer gesegneten Bäumchen, und erfreuten uns anschließenden an den gegrillten Köstlichkeiten, die uns von der Fraktion St. Valentin spendiert worden sind.

Benedikt Noggler



Baumfest



Maiausflug zum Burgeiser Bergsee



Ausflug nach Schlinig

Jahresrückblick der Grundschule Langtaufers

Trotz Corona und Maskenpflicht
 unser Herbstausflug war ein Gedicht.
 Zu Besuch auf der Fürstenburg zum Thema „Lebensraum Wald“
 wurde lachend und eifrig gebaut ein Adlerhorst bald.
 Auch das Kastanienbraten war ganz toll
 und unsere Bäuchlein danach voll.
 Volksmusik Backstage, Schulkino und Autorenlesung
 brachten in das heurige Schuljahr viel Freude und Schwung.
 Der Maiausflug bei strahlendem Sonnenschein,
 lud im Bach zur Wasserschlacht ein.
 Der böse Weg im Museum in Graun,
 war interessant und toll anzuschau'n.
 Das Baumfest fiel buchstäblich ins Wasser,
 wir wurden nasser und nasser.
 Grillwürstchen und Föhn machten alles wieder wett
 und so war das Baumfest trotzdem noch nett.
 Mit vielen Erlebnissen geht das Schuljahr zu Ende
 und im September reichen wir uns wieder die Hände.



Die Lehrpersonen und Schüler der GS Langtaufers

Baumfest



Herbstausflug



Kastanienbraten



Autorenlesung



Volksmusik Backstage



Maiausflug



Der böse Weg

Engagierte Jugendliche im Oberland

Jugendtreffs „fResch“ Reschen und „Juze“ Hoad

Was ist schon ein Jugendtreff ohne die tatkräftige Unterstützung, Gestaltung und das Mitdenken der Treffbesucher*innen?! Diese Frage braucht man sich in den Jugendtreffs im Oberland zurzeit wirklich nicht zu stellen! Denn Mittel- und Oberschüler*innen bringen sich in die Treffgestaltung, Planung von Kooperationsprojekten und Aktionsvorschlägen mit ein.

Im Juze Hoad liegt ihnen die Gestaltung und Verschönerung des Außenbereiches sehr am Herzen. Vor allem der Upcycling - Gedanke im Sinne der Nachhaltigkeit steht hier hoch im Kurs: was man alles aus alten Europaletten und Blumenkästen, mit Sand, Stöcken und Steinen vom Reschensee machen kann, lässt sich in der „Juze Lounge“ bestaunen. Weiterhin sind die Teilnahme mit einem Essens- und Spielestand beim Kinderfest im Talai Wald in Kooperation mit dem KFS im Juni und beim Reschenseelauf im Juli gemeinsam zu planende Events. Es ließen sich sogar junge Rettungskräfte im Jugendtreff blicken, welche im Rahmen des 24-Stunden-Dienstes des Weißen Kreuzes „freiwillig“ verletzte und verunglückte Radfahrerinnen behandeln mussten. Danke für den Einblick in eure wertvolle Arbeit.

Auch der fResch Reschen soll durch einen Stand beim Reschenseelauf vertreten sein – meinen die Jugendlichen dort. Und die Planung ist schon am Laufen. Ob Graffitiworkshop Ende Mai, fResch Dinner als Dankeschön und Abschlusspizzaessen im Juni – die Kids vom fResch reden, planen und organisieren mit. Es ist ihnen wichtig, ihre Vorschläge und Ideen im Treff umsetzen zu können. Gerade beim Graffitiworkshop mit dem Referenten Paul sollen einerseits ihre eigenen Ideen umgesetzt werden, andererseits wird auch berücksichtigt, dass noch andere Vereine

und Gruppen im Gebäude vertreten sind. Diese Logos sind nun auch im Eingangsbereich des Hauses zu bewundern. „Around the World“ - kochen rund um die Welt – wurde auch wieder Thema im Jugendtreff in Reschen. Wöchentlich kochte man Gerichte aus verschiedenen Ländern und es gab kuriose Tatsachen der Länder zu entdecken und zu besprechen. Beim „fResch Dinner - Teil 2“ wurden dann die beliebtesten Rezepte erneut zubereitet, um sie den geladenen Gästen zu servieren. Eingeladen wurden unter anderem die Referentin für Jugend, die Betreuerinnen, fResch Sprecherinnen, eine Gönnerin für Sachspenden und Preisträger*innen des Gewinnspiels beim Christbaumverkauf.

Partizipation, Teilhabe, Lebensweltorientierung und Weiterentwicklung stehen hier hoch im Kurs und sind zentrale Anliegen der Jugendarbeit. Diese werden im Juze Hoad und im fResch Reschen gelebt.

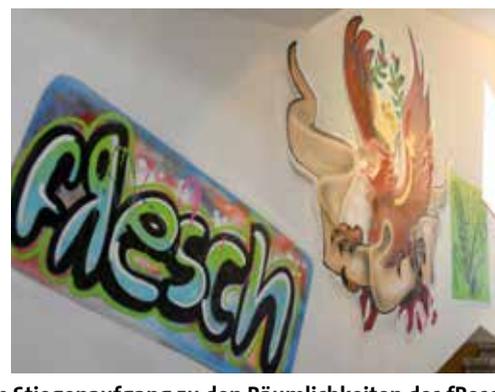
Jutta Schulz

Auch ich gehörte am 10. Juni beim Dinner im fResch zu den geladenen Gästen und durfte die mexikanischen Spezialitäten probieren, welche vorzüglich schmeckten, wie auch die alkoholfreien Cocktails, welche die Jugendlichen servierten. Ich möchte mich von Herzen für die Einladung bei den Jugendlichen und bei Jutta bedanken. So durfte ich die Räumlichkeiten, welche ich schon kannte, auch mit den Jugendlichen in angenehmer Atmosphäre und anregenden Gesprächen erleben.

Wolfgang Thöni



Die köstlichen Cocktails wurden fein serviert.



Die neuen Graffitis im Stiegenaufgang zu den Räumlichkeiten des fResch

Gardaland ... Wir sind wieder da!

Vinschger Jugendzentren und -treffs in Gardaland

Für insgesamt 151 Vinschger Jugendliche samt Betreuer*innen aus den unterschiedlichen Jugendzentren und -treffs und -räumen, war es am Samstag, den 7. Mai endlich wieder soweit nach Gardaland zu fahren. Das Wetter war vielleicht ein bisschen trüb, aber die Stimmung in den insgesamt drei Bussen bei der Fahrt und die Euphorie im Park selber, war nicht zu toppen. Achterbahnen rauf und runter, keine Scheu vor den Wasserattraktionen, einen

besonderen Leckerbissen hi und da und viel Spaß und Freude, stand an der Tagesordnung. Wir bedanken uns bei euch Jugendlichen für den Tag, bei den Busfahrern die uns alle gesund wieder nach Hause gebracht haben und bei allen die „Gardaland 2022“ wieder ermöglicht haben... und wir kommen bestimmt wieder!

Jutta Schulz



Die Gruppe aus dem Oberland in Gardaland



Das Gardaland-Gelände

„Ehre wem Ehre gebührt!“

Dies war bereit die Überschrift im „Gedenkblatt“ im „Gemeinde- Informationsblatt“ vom Mai 2009 auf Seite 8 für die am 1.3.2009 im Martinsheim in Mals im Alter von 88 Jahren verstorbene Josefa Stecher „Plonggr Sefa“. In ihrer Würdigung steht geschrieben, Josefa Stecher beteiligte sich über Jahrzehnte hindurch am religiösen Leben der Pfarrgemeinde Graun. Sie trug zusammen mit Lina Blaas, „Reinhartl Lina“ über Jahre hindurch bei den schönen Prozessionen um die Änger und bei weiteren religiösen Feiern die Fahne des Frauenbunden von Graun. Nun ist auch sie ihrer ehemaligen Fahnengehilfin im Tode nachgefolgt, auch ihr gilt nu die ehrende Überschrift „Ehre wem Ehre gebührt“. Möge Gott beiden ihre langjährige Mithilfe für die kulturellen und religiösen Dienste in der Pfarrgemeinde Graun vergelten.

Ludwig Wilhelm



Am 10.06.1957 um 7 Uhr morgens heirateten Ludwig Wilhelm und Cäcilia Ambach in der Pfarrkirche von Trafoi. Zu ihrer Eisernen Hochzeit (65 Jahre) gratuliert das Oubrwint-Team und wünscht noch viele Jahre in Gesundheit, damit unsere Leser noch viele Geschichten vom Ludwig lesen dürfen. Foto: „Mein Leben als Bergbauer auf dem Klopairhof im oberen Vinschgau“ (Buch von Ludwig)

Wirtschaftsbeirats-Treffen

Die ex Weberei Salutt in Mals als neuer Treffpunkt

Es ist schon Tradition, dass die Raika Obervinschgau immer zwei Betriebe oder Institutionen aus ihrem Tätigkeitsgebiet zu den Wirtschaftsbeiratstreffen einlädt. Der Schwerpunkt des 21. Treffens am Freitag (13.05.) wurde bewusst auf zwei Organisationen gelegt, welche im Kulturbereich tätig sind. Wolfgang Thöni, Vertreter der Sternwarte Langtaufers und Gerald Burger, Geschäftsführer der Ferienregion Reschenpass, gaben einen Einblick in ihre Organisation. Die Sternwarte Maseben wurde am 28.07.2019 eröffnet. „3000 Sterne auf Maseben, umrahmt von 30 Dreitausendern“ war die Ausgangslage der kleinen, aber feinen, durch ein Interreg finanzierten Sternwarte. Das Angebot wird bis 2023 durch den Ankauf von Kameras und Ferngläsern bereichert. Holzliegen werden zukünftig zur Beobachtung des Nachthimmels aufgestellt. Gerald Burger und Wolfgang Thöni Ein Kurs für die Ausbildung von Sternen-Guides ist bereits organisiert. Übersichtstafeln auf dem Wanderweg Kappel- Maseben bereiten Erlebnisschüler und Gäste auf die Sternenbeobachtung vor. Über die Gründung eines Vereines wird nachgedacht. Ein besonderes Beispiel eines Urban Hub im ländlichen Raum ist der Verein BASIS Vinschgau Venosta, den der Leiter Hannes Götsch vorgestellt hat. Im Jahre 2015 gab es mit dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung Hannes Götsch und Matthias Theiner von Schlanders erste konkrete Gespräche zur Umsetzung eines Gründer- und Innovationszentrums. Seit Herbst 2019 befindet sich BASIS in der Palazzina Servizi, dem ehemaligen Versorgungsgebäude der Drusus-Kaserne in Schlanders. BASIS ist



Foto Wolfgang Thöni

Der Blick durch das Teleskop auf den Mond, auf Jupiter und Saturn, auf Kugelsternhaufen und Nebel im fernen Weltall fasziniert die Menschen und macht sie nachdenklich.

ein Ort für Wirtschaft, Kultur, Bildung und Soziales. Hier werden moderne Ökonomie, informelle Bildung, zeitgenössische Kunst und soziokulturelle Entfaltung gefördert, ausgetauscht und vernetzt. Globale Trends werden umgesetzt und mit lokalen Kreisläufen verbunden, um damit kreative Potentiale aufzubauen. Unternehmen, Fachleute, Schüler*innen und die Gemeinschaft finden hier verschiedenste Nutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. BASIS soll als Leuchtturm für einen kulturellen und gesellschaftlichen Wandel und einer positiven Transformation eines faschistischen Militärrelktes beispielgebend sein und weitere Initiativen befeuern. Das Angebot reicht von Co-Working zu verschiedenen Dienstleistungen, Atelierräumen. Schulungen, Konzerten und Veranstaltungen. In Mals wurde am 01.10.2021 ein Ableger des startbase Coworking der BASIS in der ex Weberei Salutt eröffnet. Hier können flexible und fixe Arbeitsplätze angemietet werden. Das Beiratstreffen wurde wie gewohnt von Mathias Theiner moderiert.

Andreas Waldner



Foto Sepp Lamer

Im Frühjahr wurden die Bürgermeister/innen des Vinschgaus in die „Palazzina Servizi“ der ehemaligen Drusus-Kaserne in Schlanders eingeladen, um die BASIS und ihre Inhalte näher kennen zu lernen. Anwesend waren die Bürgermeister der Gemeinden Graun, Mals, Schluderns, Latsch und Martell sowie die Vizebürgermeisterin der Gemeinde Laas und die Gemeindeforentin für Kultur, Schule und Bildung der Gemeinde Graun.

Sommeröffnungszeiten

JUGENDTREFFS OBERLAND 2022

fResch Reschen 15.45 - 19.15 Uhr dienstags
 JULI: 05. 12. 19. + 26.
 AUGUST: 02. 09. UND 16.

Juze Hoad 15.45 - 19.15 Uhr mittwochs
 JULI: 06. 13. 20. + 27.
 AUGUST: 03. 10. UND 17.

DU FINDEST UNS AUCH AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM.

Von Nähkurs bis Storchtaufe

KFS Reschen/Graun

Nähkurs für Anfänger

In den Monaten Februar/März organisierte der KFS Reschen/Graun einen Nähkurs für Anfänger. Bei insgesamt 7 Treffen stand die Kursleiterin Frau Elisabeth Maier den 8 Teilnehmerinnen mit Rat und Tat zur Seite und zusammen wurden viele wunderbare Einzelstücke kreiert: von Patchworkwerken bis zu Jäckchen, Stirnbänder, Mützen, Stofftiere... war von allem etwas dabei. Die fleißigen Näherinnen unterhielten sich prächtig und da die Nachfrage für einen 2. Kurs groß ist, wird eine Fortsetzung geplant. Wir bedanken uns bei Barbara Gruber für die tolle Idee und die Mitorganisation!



Kinonachmittag

Am 9. April fand im Vereinssaal von Graun ein Kinonachmittag statt. Dabei wurden zwei Filme vorgeführt: Die Häschenschule sollte Kindergartenkinder und jüngere Grundschüler auf Ostern einstimmen. Dabei ging es um kleine Hasen, welche zu Osterhasen ausgebildet werden und dem Stadthasen Max, der nicht an die Osterhasenschule glaubte, bis er selbst dort landete... Der zweite Film eignete sich für Kinder von 6- 14 Jahren. Eine spannende Verfilmung aus der Bücherreihe „Die 5 Freunde“ von Enid Blyton erzählte die Geschichte der 5 Freunde, die einen geheimnisvollen Schatz suchen. Beide Filme waren gut besucht, Knabberereien und Getränke sorgten für ein wenig „Kinofeeling“ im Dörfchen Graun...wir wollen zwar nicht zu viel verraten aber psst... Fortsetzung folgt



Kindersegnung und Storchtaufe

Der KFS Reschen/Graun lud am 1. Mai alle Kinder der Jahrgänge 2020 & 2021 von Reschen und Graun zu einer Kindersegnung ein. Diakon Norbert Punter erzählte dabei wunderbare Anekdoten und segnete jedes Kind. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen und es bot sich die Gelegenheit sich kennenzulernen und auszutauschen. Den Kindern konnten wir somit ein erstes Zusammentreffen für die zukünftige Gemeinschaft ermöglichen.

Aber nicht nur die Kinder waren im Mittelpunkt sondern auch unsere beiden Störche. Diakon Punter nahm sich für unsere Botschafter Zeit, taufte sie auf die Namen Gussi & Gisela und segnete sie. Es war uns ein Anliegen den beiden Störchen den Segen zu spenden, damit sie in Zukunft nach der Geburt eines Erdenbürgers den jeweiligen Familien Freude und Glück bringen. Die Störche können kostenlos ausgeliehen werden und wir freuen uns, wenn sie in Zukunft viele Flüge machen dürfen, um schöne Neuigkeiten zu verkünden!

KFS
Katholischer Familienverband
Taufkapelle
KFS Reschen/Graun

Hallo!
Wir sind Gussi & Gisela!
Wir freuen uns darauf, die Geburt eines neuen Erdenbürgers verkünden zu dürfen!
Um eure Babys willkommen zu heißen, könnt ihr uns kostenlos ausleihen!
Meldet euch bei unserer Storchmami Angelika
3393447358

Jessica Jeronimo



„Rescher Musi“ spielt zu Pfingsten nach zwei Jahren Corona endlich wieder auf



Die Musikantinnen und Musikanten im Einsatz

Voll besetzt war am Pfingstsonntag der große Saal im Vereinshaus von Reschen. Grund war das erste Pfingstkonzert der „Rescher Musi“ nach Corona. Obmann Franz Prieth konnte zahlreiche Zuhörer und Ehrengäste in Reschen begrüßen. Sehr erfreut war Obmann Prieth über die 6 Neuzugänge (Tarja Schwienbacher, Maria Magdalena Prieth, Felix Patscheider, Paul Stecher Hofer, Martino Zegg, Judith Patscheider), welche er dem Publikum vorstellen durfte. Auch konnte der Obmann gleich drei jungen Musikanten zu ihren Leistungsabzeichen in Gold gratulieren (Marian Blaas - Posaune und Euphonium, Sebastian Prieth – Euphonium, Raphael Prieth – Trompete). Den langjährigen Mitgliedern Hermann Blaas (seit 1966 aktiver Musiker) und Gottlieb Maas (seit 1955 aktiver Musiker) wurde stellvertretend für alle älteren Mitglieder im Verein herzlichst vom Obmann für ihre langjährige Treue zum Verein gedankt.

Da die Feierlichkeiten zum 70jährigen Bestehen des Vereins aufgrund von Corona 2021 leider ausgefallen sind, war das diesjährige Konzert den Gründungsmitgliedern von 1951 gewidmet. Ludwig

Wilhelm, langjähriger Obmann und heutiger Ehrenobmann der Musikkapelle war bei der Gründung mit dabei und beim Konzertabend im Vereinshaus anwesend. Anne Plangger, Viktoria Prieth und Daniel Di Luca erhielten in der Pause die Ehrenzeichen in Bronze für ihre 15jährige Mitgliedschaft. Kapellmeister Peter Blaas, Vize-Obmann Thomas Bochet und Kassier Christian Maas erhielten für ihre jahrzehntelange Mitarbeit im Ausschuss das Verdienstzeichen des VSM in Silber. Obmann Franz Prieth lobte diese besonderen Leistungen zum Wohle des Vereins und der Dorfgemeinschaft. Die Geehrten erhielten einen entsprechenden wohlverdienten Applaus.

Dem Kapellmeister war es gelungen wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammenzustellen. Konzertsprecherin Jessica Ieronimo führte sympathisch durch das Programm. Im Anschluss wurde wie immer nach dem Konzert der „Rescher Musi“ ausgiebig gefeiert.

Wolfgang Thöni



Von links: Obmann Franz Prieth, Vize-Obmann Thomas Bochet, Kassier Christian Maas, Kapellmeister Peter Blaas



Von links: Obmann Franz Prieth, Anne Plangger, Viktoria Prieth, Daniel Di Luca, Kapellmeister Peter Blaas

Der böse Weg

Ausstellung im Museum in Graun

40 Personen waren der Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Der böse Weg“ am Samstag, den 23. April um 15 Uhr nach Graun gefolgt. Das Wetter spielte auch mit und so fand die Eröffnung auf dem Alfred-Rieper-Platz vor dem Museum in Graun statt. Wolfgang Thöni in Namen des Bildungsausschusses und des Museumsvereins von Graun und Bürgermeisters Franz A. Prieth begrüßten die anwesenden Vertreter aus Kultur, Politik und Tourismus und die Vertreter der Museen in Imst, Schluderns und Graun und Gabriele Juen von RegioL in Landeck und Friedl Sapelza von der Regionalentwicklung in Spondinig. Der Nordtiroler Wirtschaftslandesrat Anton Mattle und der Exbürgermeister von Graun und jetziger Parlamentarier in Rom, Albrecht Plangger, erzählten in ihren Statements von den gemeinsamen Treffen und Bemühungen zum Austausch diesseits und jenseits des Reschenpasses, als beide noch Bürgermeister waren. Sie hoben die Bedeutung des Reschenpasses für Wirtschaft und Tourismus hervor und sprachen über die Vision einer Reschenbahn. Gabriele Juen erklärte die Tätigkeiten von RegioL und das Zustandekommen dieser Ausstellung.

Am Eingang zum Museum erfolgte die Übergabe der Wanderausstellung „Der böse Weg“ durch die Museumsdirektorin des Museums im Ballhaus Imst, Frau Sabine Schuchter an Peter Pircher, den Vorstand des Museums in Graun. Im Anschluss daran führte die Kuratorium und „Mutter“ dieser Ausstellung, Frau Sylvia Mader, gekonnt durch die Ausstellung, welche auf drei Stockwerken in die Dauerausstellung integriert wurde. Anschließend servierten die Bäuerinnen von Graun zu einer Tasse Kaffee köstliche selbstgebackene Krapfen. Ein herzliches Dankeschön gebührt Sylvia Mader und ihrem Mann Wolfgang, den Mitarbeitern der Gemeinde Imst und Valentin Paulmichl vom Museum in Graun. Sie haben die Ausstellung vom Ballhaus in Imst (dort war sie vom 4. Februar bis 26. März 2022 ausgestellt) nach Graun transportiert und im dortigen Museum mit viel Liebe zum Detail wieder aufgestellt und in die vorhandene Dauerausstellung zur Geschichte der Seestauung eingefügt.

Die Ausstellung „Der böse Weg“ konnte bis zum 21. Mai jeden Freitag und Samstag von 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden. Einige Schulklassen aus dem Vinschgau, aus Bozen und sogar aus dem Pustertal besichtigten die Ausstellung und ließen sich auch die Geschichte der Seestauung erzählen.

Wolfgang Thöni



Die 4. und 5. Klasse der Grundschule Graun mit den Lehrpersonen Silvia und Markus besuchten am 3. Mai als erste Klasse die Ausstellung.



Foto Valentin Paulmichl

Gruppenbild vor dem Museum in Graun, v.l. Parlamentarier Albrecht Plangger, DI Gabriele Juen Bereichsleitung Terra Raetica, Sabine Schuchter vom Museum im Ballhaus in Imst, Peter Pircher Vorstand des Museums in Graun, Bürgermeister Franz A. Prieth, Kuratorin Sylvia Mader, Tiroler Wirtschaftslandesrat Anton Mattle.



Foto Wolfgang Thöni

v.l. Parlamentarier Albrecht Plangger, Kuratorin Sylvia Mader, Tiroler Wirtschaftslandesrat Anton Mattle, die drei Gemeindefereferentinnen Andrea Maas, Hannah Waldner und Manuela Wallnöfer, Bürgermeister Franz A. Prieth.



Foto Wolfgang Thöni

Nord- und Südtiroler im Gespräch, v.l. Tiroler Wirtschaftslandesrat Anton Mattle, Exbürgermeister von Nauders und Vorstand von Altfinstermünz Hermann Klappeer, Kenner der Oberländer Geschichten Ludwig Schöpf und Naturkenner Hubert Joos.

Rückblick auf das vergangene Jahr 2021 und Neuwahlen



Weisses Kreuz Vinschgauer Oberland



Der neu gewählte Sektionsausschuss, v.l. Gerhard Stecher, Martin Kölleman, Sabrina Stecher, Dienstleiter Punter Franz, Punter Thomas, es fehlen Eller Gerald und Zeidler Andreas



Bei der Einweihung des neuen Sektionssitzes in Graun war auch Landeshauptmann Arno Kompatscher anwesend

Am 7. Mai begrüßte der Sektionsleiter Gerhard Stecher zahlreiche Freiwillige, Angestellte, Mitglieder der Jugendgruppe, Ehrenmitglieder und Ehrengäste zur ordentlichen Vollversammlung, welche nach 2 Jahren corona-bedingt wieder abgehalten werden konnte. Begonnen wurden die Berichte mit einer Gedenkminute, die dem kürzlich vorher tödlich verunglückten Freiwilligen Helfer Eller Yannik galt.

Das vergangene Jahr 2021 stellte alle Freiwilligen und Angestellten pandemie-bedingt vor großen Herausforderungen, so mussten die Massenteststationen begleitet werden, Unterstützung bei den einzelnen Terminen des Impfbusses in der Gemeinde war gefragt, Transporte von COVID-Patienten und nicht zuletzt die Impfpflicht des gesamten Personals stellte die Sektion vor großen Herausforderungen zudem mussten die zahlreichen Krankentransporte abgewickelt werden. Dank des Zusammenhalt aller, konnte das Jahr gemeistert werden und die meisten Hürden überwunden werden, berichtete Stecher. 18.740 Stunden wurden von den 51 Freiwilligen Frauen/Männern geleistet, dies entspricht knapp 72% der gesamten geleisteten Stunden der Sektion, (25.741 Stunden insges.) dafür gab es viel Applaus. Auch den Angestellten, welche

für die vielen Wartungs- Instandhaltungs- Koordinierungs- und Verwaltungsaufgaben Sorge tragen, wurde ausdrücklich gedankt. Insgesamt wurden trotz der Pandemie 2073 Patienten transportiert, davon der Großteil bei Krankentransporten zu Therapien, Visiten, Verlegungen usw.; 335 Patienten wurden rettungsdienstlich über die Landesnotrufzentrale 112 versorgt; dies ergibt 225.000 gefahrene Kilometer, welche alle unfallfrei von den Fahrern/Sanitätern abgewickelt wurden und alle sind immer gesund von den Einsätzen zurückgekehrt. Ein große Stütze für die Sektion sind die 833 Fördermitglieder in der Gemeinde Graun, welche das Weisse Kreuz durch den Mitgliedsbeitrag finanziell unterstützen, und dabei noch einige Benefits genießen. Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Einweihung des neuen Sektionssitzes in Graun, bei welcher auch Landeshauptmann Arno Kompatscher zugegen war. Eine Herausforderung ist der Nachwuchs an Freiwilligen und Pensionisten. Gerade hier erging die Bitte in die Runde, Mundwerbung zu betreiben, damit auch weiterhin die Dienste wie bisher, in der Gemeinde Graun angeboten werden können. Moriggl Mattias berichtete über die abgehaltenen Aus- und Fortbildungen, welche trotz Pandemie mit Einschränkungen durchgeführt werden konnten. Sabrina Stecher, Jugendleiterin, berichtet über den Neustart der Jugendgruppe im Frühjahr 2021, gerade auch die Treffen der Jugendgruppe waren seit 2020 corona-bedingt verboten und konnten erst im Herbst 2021 teilweise wieder aufgenommen werden. Auch hier blickt man hoffnungsvoll wieder in die Zukunft. Nachdem nun die Legislaturperiode des Sektionsausschusses nach 4 Jahren abgelaufen ist, wurde dieser neu gewählt. Als Sektionsleiter wurde Gerhard Stecher bestätigt, sein Vize ist Kölleman Martin, weiters gehören dem Ausschuss Eller Gerald, Punter Thomas, Stecher Sabrina und Zeidler Andreas an. Der Dienstleiter ist von Amtswegen im Ausschuss vertreten. Abschließend lud der Sektionsleiter alle Anwesenden zu einem gemütlichen Essen im Sektionssitz ein.



Im Einsatz

Als Zivi ein wichtiger Teil des Weißen Kreuzes werden



Etlliche junge Leute haben sich in den vergangenen Jahren für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden. Für sie war es stets eine Win-win-Situation, was aus den positiven Rückmeldungen klar hervorgeht: Sie konnten soziale Luft schnupern und eine anerkannte Ausbildung absolvieren. Zudem erhielten sie Einblicke in das Rettungs- und Sanitätswesen, was ihnen dann bei ihrer Berufs- oder Studienwahl sehr nützlich war.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren?

Dann verlier keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz. Der Zivildienst dort bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden, sinnvollen und lehrreichen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Das Weiße Kreuz ist eine große Familie, in der sich die Generationen begegnen, die mit miteinander für den Nächsten da sind und voneinander lernen. Freiwillige Zivildienstler des Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig, schnupern aber auch in den Rettungsdienst hinein. Im Krankentransport begleiten sie Patienten zu Visiten und Therapien, betreuen sie während der Fahrt und sind für alleinstehende Senioren oftmals der einzige Gesprächspartner am Tag. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind. Und das ist dann der Lohn eines langen Arbeitstages, (5-Tage-Woche, 35 Stunden pro Woche) der mehr Wert ist als alles



Geld. Für ihre Mitarbeit beim Weißen Kreuz bekommen die Zivis pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro. Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahre alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann nimm den Telefonhörer in die Hand oder starte deinen PC: Tel. 0471/444382 (zu Bürozeiten, von Montag bis Freitag) -www.werde-zivi.jetzt. oder komm bei uns im Sektionssitz in Graun vorbei. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Weißes Kreuz Vinschgauer Oberland

Die besondere
Ausstellung mit

Sebastian Felderer

15. Juni um 12.00 Uhr, ERÖFFNUNG

„Meran, Hochburg der Philatelie“ & „Große Meister, kleine Werke“

ab 27. Juni

„100 Jahre Stiftung PRO PATRIA Schweiz“

ab 25. Juli 2022

„Historische Ansichtskarten Ortlergebiet“

ab 12. September 2022

„100 Jahre Stiftung PRO JUVENTUTE“ & „Mondlandung 1969“

ab 5. Dezember 2022

„Querschnitt durch die Welt der Künstlerkarten“



**ANTIQUARIAT DER
BUCHGEMEINSCHAFT**
Sparkassenplatz in Meran

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr
durchgehend

EINTRITT FREI
Führungen durch den Aussteller, ohne Vormerkung

Spendenaktion für die Ukraine der Pfarreien in der Gemeinde Graun



Seit dem 24. Februar dieses Jahres erreichen uns täglich Kriegsnachrichten aus der Ukraine. Bilder und Eindrücke zerstörter Häuser und flüchtende Menschen geben etwas vom Leid in den am meisten betroffenen Gebieten wieder. Viele der Flüchtlinge halten sich in Westkarpatien auf und werden dort gepflegt. Sie warten darauf, nach Hause zurückzukehren.

Der Bischof von Mukachevo hat anlässlich der Spendenaktion in den Pfarreien der Gemeinde Graun einen Dankesbrief an uns geschickt. Krankenhausseelsorger Michael Fetko, der als Aushilfe in Graun war, hat die Initiative begleitet.

Gemeinsam mit der Spende der Vinzenzkonferenz wurden bisher insgesamt bereits 8.030,63 Euro in die Ukraine als Spendensammlung verschickt, die bedürftigen Menschen zu

Gute kommen. Die Vinzenzgemeinschaften auf der ganzen Welt helfen in Ausnahmesituationen über ihre Heimatgrenzen hinaus. Auch Priester Michael Fetko dankt und grüßt alle Menschen in der Gemeinde Graun herzlich.

Valentin Paulmichl



Dankesbrief des Bischofs von Mukachevo, Transkarpatien

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen beim AVS Oberland

Am Freitag, 22. April 2022 fand im Vereinsaal von St. Valentin die Jahreshauptversammlung der AVS Ortsstelle Oberland statt. Der Ortsstellenleiter Georg Piffrader eröffnete die Jahreshauptversammlung 2022 mit einer Gedenkminute für den am 06. April 2022 verstorbenen langjährigen Alpenvereinspräsidenten Luis Vonmetz. Sein unermüdlicher Einsatz war und ist von großer Bedeutung für den Alpenverein in Südtirol. Im Namen des AVS Ausschusses begrüßte Georg Piffrader alle anwesenden Mitglieder des AVS Oberland sowie den Geschäftsführer der Ferienregion Reschenpass Gerald Burger. Tagesordnungspunkte der diesjährigen Sitzung waren die Neuwahlen des Ortsausschusses, das Tätigkeitsprogramm für das Berg- und Wanderjahr 2022 sowie die Mitgliederehrungen. Unter der Leitung von Valentin Paulmichl wurde die Neuwahl des AVS Ausschusses für die Amtszeit von 2022 bis 2025 abgehalten. Paulmichl dankte dem bisherigen Ausschuss für seine mit Geschick und Umsicht geleiteten Tätigkeiten und hob die Vielfältigkeit des Tätigkeitsfeldes des AVS hervor.

Anschließend wurden Kandidaten für die Wahl des Ausschusses für die neue Amtszeit ermittelt. Georg Piffrader, Doris Stecher, Ewald Stocker, Jürgen Gerstl und Verena Agethle konnten erneut als Kandidaten für die Neuwahlen gewonnen werden. Keine weiteren Mitglieder stellten sich der Wahl. Somit wurde der alte Ausschuss einstimmig wiedergewählt. Valentin Paulmichl beendete die Wahl auf seine, ganz besondere Weise mit dem Lied „Wohl ist die Welt so groß und weit“. Jürgen Gerstl zeigte eine kurze Fotopräsentation, die Einblick in das Bergsteigerjahr 2021 gab. Die wenigen Angebote fanden regen Zuspruch unter den AVS Mitgliedern. Jürgen Gerstl hob die Bedeutung des Lawinenkurses für immer mehr Wander- und Sportbegeisterte hervor. Es ist wichtig, sich Wissen über Lawinen anzueignen und bestehendes Wissen aufzufrischen, um so für mehr Sicherheit am Berg für sich und für andere zu sorgen. Weiters betonte Gerstl die Wichtigkeit eines ausgebildeten Tourenleiters für den AVS Oberland mit fast 300 Mitgliedern. Mit einem Tourenleiter können Touren vielfältiger organisiert und geführt werden. Wer Interesse hat, diesen Kurs zu absolvieren kann sich gerne beim AVS Oberland melden.

Doris Stecher stellte das Jahresprogramm 2022 vor. Die Auswahl der Aktivitäten wurden nach den Interessen der Teilnehmer



Es herrschte gute Stimmung bei der Jahreshauptversammlung

ausgewählt und so organisiert, dass möglichst viele Zielgruppen angesprochen werden:

- Winterwanderung 20. Februar 2022
- Schitour Piz Lad
- Jahreshauptversammlung 22. April 2022 Ortstelle Oberland
- Frühjahrswanderung zum Knottenkino oberhalb von Meran 1. Mai 2022
- Langtaufers- Radurschl Überschreitung
- Wanderung Göflaner See
- Klettersteig
- Zweitagestour im August
- Saligenmarsch organisiert vom Tourismusverein im September
- Törggelen auf dem Planöfthof im Oktober
- Kletterkurs für Grundschüler in Zusammenarbeit mit dem KFS St. Valentin
- Lawinenkurs

Abschließend erfolgte die Mitgliederehrung von 10 Personen. Stecher Alois (Deutschland) für 50 Jahre Mitgliedschaft, Dietl Robert, Folie Klaus, Folie Joachim und Stecher Liselotte für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie Hohenegger Martin, Mall Yvonne, Mall Engl, Stecher Hanspeter und Wallnöfer Alfons für 25 Jahre Mitgliedschaft. Die Jahreshauptversammlung endete um 21.30 Uhr und fand bei gemütlichem Beisammensein und einer Marenade ihren Abschluss.

Verena Agethle



Auch Liselotte Stecher ist schon seit 40 Jahren beim AVS



Der neue Ausschuss, von links: Ortsstellenleiter Georg Piffrader, Kassierin Doris Stecher, stellvertretender Ortsstellenleiter Jürgen Gerstl, Schriftführerin Verena Agethle und der Wege- und Jugendreferent Ewald Stocker.

Neues aus den Bibliotheken

Rückblick auf Veranstaltungen



... mit dem ELKI

Gemeinsam mit dem ELKI Oberland haben wir in der Bibliothek St. Valentin kurz vor Ostern gebastelt und gelesen – und wir hatten Glück: denn der Osterhase war da und hat den Kindern eine kleine süsse Überraschung in die Nester gelegt.

Die Veranstaltung in der Bibliothek Graun wurde im Mai nachgeholt – der Offene Treff fand in der Bibliothek statt. Gemeinsam mit der Bibliothekarin sollten die Kinder die Bibliothek erkunden und Reime lernen, Fingerspiele aufsagen und Gesellschaftsspiele ausprobieren. Leider wurde dieses Angebot nicht in Anspruch genommen.

Internationaler Tag des Buches

Alle Grundschüler der Gemeinde Graun waren eingeladen, mitzurätseln. Leider waren nicht so viele Teilnehmer wie erwartet, was aber gar nichts macht – denn so bleiben einige Preise übrig, die wir bei einem erneuten Rätsel / Wettbewerb verlosen werden.

Bookstart

Da in den vergangenen Jahren keine Einladungen mehr an die jüngsten Gemeindemitglieder verschickt wurden, um sich mit 18 Monaten das zweite Bookstart-Paket in den Bibliotheken abzuholen, haben wir einen Vormittag eben diesen Kindern gewidmet. Leider wurde das Angebot von nur sehr wenigen Müttern genutzt, so dass noch zahlreiche Bookstart-Buchpakete auf ihre Abholung warten.

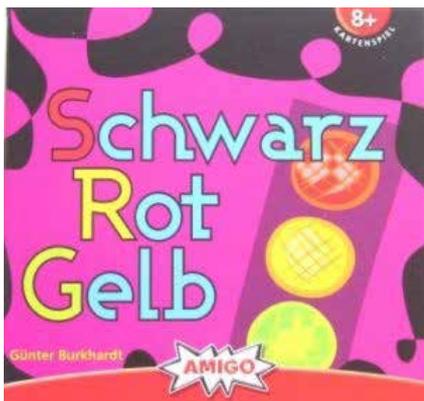
BURDA-Workshop mit Melanie Perkmann

wurde mangels Interesses abgesagt.

Ein Jahr Bibliotheksleitung der Bibliotheken Gemeinde Graun

Das Amt für Bibliotheken und Lesen hat in diesem Jahr besonderen Zulauf auf die Grundausbildung erfahren, so dass sogar zwei Ausbildungsveranstaltungen angeboten werden. Die Kosten für die Ausbildung sowie die Übernachtungen werden vollumfänglich vom Amt getragen. Das erste Treffen hätte für die Gruppe grün im Januar stattfinden sollen, musste aber aufgrund der Corona-Maßnahmen auf Mai verschoben werden. Am Freitag/Samstag 20./21.5. fand nun das erste Modul im Bildungshaus Kloster Neustift mit der Amt Leiterin Marion Gamper und ihrer Mitarbeiterin Karin Volgger statt. Da ich vor einem Jahr die Bibliotheksleitung übernommen habe, war mir vieles bekannt, vieles habe ich neu erfahren und vieles mit Hintergrundwissen vertieft. Bei einem bunten Spiele-Abend, der vom Spieleverein DINX begleitet wurde, erfuhr ich, was bei der Anschaffung von Brett- und Kartenspielen für die Bibliothek wichtig ist. Nämlich, dass ein Spiel aus nicht zu viele Teilen bestehen sollte (ich muss sie ja bei der Rückgabe alle zählen), dass die Anleitung einfach und leicht verständlich ist und dass ein Spiel robuste Teile haben sollte (es soll ja vielen Lesern/innen dienen). Im Zuge der Spieleabends habe ich besonderen Wert auf Brett- und Kartenspiele für Jugendliche gelegt, um dem JUZE neue Spiele anbieten zu können – natürlich auch allen anderen Lesern/innen der Bibliothek. Hier eine kleine Auswahl, der bald erhältlichen Spiele:

Die Plattform www.brettspielblog.ch gibt nähere Auskunft über die Spiele. Das nächste Modul findet im August statt und ich freue mich schon sehr darauf.





Ausblick auf Veranstaltungen mit dem JUZE

Anlässlich des Reschenseelaufs werden die Jugendlichen aus den Jugendtreffs Oberland einen Stand betreiben und einige Köstlichkeiten anbieten. Die Bibliotheken stellen Zeitschriften zur Verfügung, um das Programm in der «Chill-Area» abzurunden.

Veranstaltungen mit der OEW

Die Organisation für eine solidarische Welt bietet auch in diesem Jahr Hilfe bei Veranstaltungen zum Internationalen Tag des Kaffees (1. Oktober). Bereits jetzt habe ich für die Bibliothek St. Valentin ein Buchpaket für klein und gross zum Thema Kaffee bestellt, das ab Mitte September bis ca. Mitte Oktober aufliegt.

Veranstaltungen mit den Schulen & EURAC

Wie im letzten Gemeindeblatt erwähnt haben die Grundschulen Bücherpakete zu speziellen Themen in den Bibliotheken bestellt. Während der Grundausbildung habe ich nun erfahren, dass Buchpakete auch bei der EURAC (Europäische Akademie), Bozen ausgeliehen werden können. Somit stehen den Schülern/innen und Lehrpersonen die neuesten Bücher zur Unterrichtsgestaltung zur Verfügung. Eine Liste der verfügbaren Pakete liegt in den Bibliotheken auf. Die Pakete werden innerhalb von zwei Wochen zusammengestellt und bis zur nächsten Mittelpunktbibliothek (in unserem Fall ist das Mals) verschickt.

Ein Auszug der erhältlichen Themenkreise:

Themenkreis „Gesunde Lebensweise“

- Gesunde Ernährung; „Vom Korn zum Brot“
- Obst und Gemüse (speziell Thema Apfel)
- „Die Welt auf unserem Teller“ - Ethnoküche
- Bewegung, Sport und Spiel
- Körper und Sinne; Sexualerziehung
- Schulweg – Allgemeine Gefahren
- Erste Hilfe, Krankenhaus
- Feuer und Flamme, Feuerwehr
- Verkehrserziehung

Themenkreis „Vielfalt der Kulturen“

Reise um die Welt (Bücher, Spiele, Lieder, Tänze, ...)

Themenkreis „MINT“

Mathematik, Informatik, Biologie, Technik Experimente

Musik und Kunst

- Themenkreis „Jahreszeiten - Natur“
- Frühling, Ostern, Sommer (Natur, Basteln...)
- Herbst und Ernte (Kartoffel, Kürbis, Blätter)
- Winter, Weihnachten (Natur, Basteln, Spiele...)
- „Wunder der Erde“ (Lebensräume)
- Wald, Wiese, Fluss, Meer, Gebirge, Regenwald
- Garten, Kräuter

Agenda 2030

- Umwelt- und Artenschutz, Plastikvermeidung
- Klimawandel, Nachhaltigkeit
- Orientierung auf der Erde, Wetter und Naturkatastrophen, Elemente: Wasser, Erde, Luft, Feuer; Wasser, Eis und Schnee
- Ötzi – der Mann aus dem Eis
- Einheimische Tiere, Tiere allgemein, Bauernhof, Landwirtschaft „Vom Schaf zur Wolle“

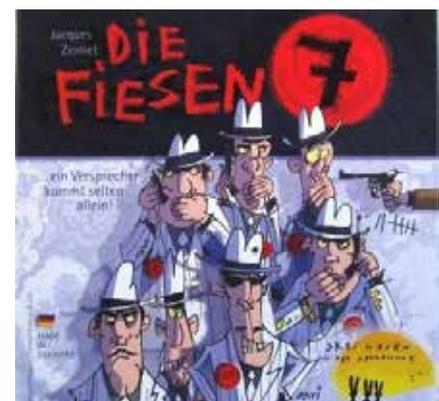
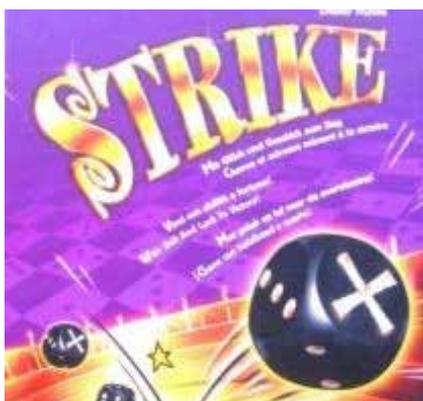
Tonies, BOOKii und Hörbücher für Kinder

Einige Eltern haben nach den Tonie-Figuren gefragt. Leider sind die Pakete der Vinschger Bibliotheken alle vergeben. Nun werde ich versuchen, über das Amt für Bibliotheken für Herbst ein Paket zu erhalten. Bei meiner Grundausbildung durfte ich den BOOKii von Cornelsen als Alternative zum Tiptoi von Ravensburger kennenlernen. Dieser bietet die Möglichkeit, viele Bücher von verschiedenen Verlagen zu lesen, ist wesentlich leichter als der Tiptoi und aufladbar. Auch diesen werde ich im Herbst als Paket (Stift puls verschiedene Bücher) beim Amt für Bibliotheken ausleihen.

Hörbücher für Kinder

Seit Mitte Juni steht nun ein Hörbuchpaket des Amtes für Bibliotheken bis Mitte Jänner 2023 zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um CDs für Kinder. Die genaue Liste der erhältlichen CDs findet ihr auf unserer Facebook-Seite.

Monika Pesl-Stecher



Das Heilig-Grab von Graun

Aus der Geschichte

Die Passion Christi möglichst nah zu erleben und nachvollziehen zu können, war schon in früheren Zeiten ein großes Bedürfnis für die heimische Bevölkerung. Die heiligen Gräber, die seit dem Mittelalter als unbewegliche und teils bewegliche Grabaufbauten entstanden, trugen viel dazu bei. Vor allem in Tirol gab es eine große Dichte und einen künstlerischen Reichtum an Ostergräbern. Unter Kaiser Joseph II. wurden sie verboten, weil sie nach seiner Auffassung von der Andacht zu viel ablenkten. Im 19. Jh. kam es zu einem neuen Aufschwung, bevor die neuen Liturgieformen des 20. Jahrhunderts wieder Vieles verhinderten. Seit Mitte der 1980er-Jahre ist wieder eine neue Renaissance zu verzeichnen. Viele der Heiligen Gräber sind im Buch „Heilige Gräber in Tirol“ dargestellt und beschrieben.

Das Heilig-Grab in Graun

Das Grauner Heilig-Grab ist laut Aufzeichnungen ein altes Werk. Namenlisten mit Jahresangaben im Pfarrarchiv von Graun weisen darauf hin, dass es schon in der ursprünglichen Kirche eine Heilig-Grab-Bruderschaft und ein Heilig-Grab gegeben hat. Auch eine sehr alte, noch zu restaurierende Grabeshöhle, zuletzt im Kirchlein von St. Anna eingebaut, weist auf das Heilig-Grab der ursprünglichen Kirche hin, so Peter Pircher aus Reschen. Leider scheint ein ge-

naues Datum über die erstmalige Errichtung eines Heilig-Grabes nicht auf, was der Vermutung zurück in die Jahrhunderte freien Raum lässt. Das Dorf Graun war schon seit dem Jahr 1440, als es eigene Pfarrei wurde, ein wichtiger Bezugspunkt für die Dörfer im Umkreis. Die große Pfarrkirche zur heiligen Katharina im alten Graun wurde 1838 eingeweiht. Ausgabenlisten im Pfarrarchiv von Graun bezüglich Instandhaltung des Heilig-Grabes belegen, dass für die große Kirche, die 1950 gesprengt worden ist, ein imposanter, kulissenartiger Aufbau eines Heilig-Grabes geschaffen wurde.

Dieses große Heilige Grab mit der auf die Grabeshöhle zuführenden, zweiläufigen Treppenanlage und den seitlichen Opfertüren konnte in der neuerbauten kleineren Pfarrkirche nach der Seestauung aus Platzgründen nur mehr zum Teil aufgestellt werden. Die Rückwand des Heiliggrab-Aufbaues zeigt in den Wolken die Halbfigur Gottvater und zwei schwebende Engel. Auf beiden Seiten der Grabeshöhle sind Palmen. Als römische Legionäre gekleidete Grabwächter wachen vor dem Grab Jesu. Seitlich im Vordergrund stehen die alttestamentarischen Propheten Jesaja und Moses. (Aus: Heilige Gräber in Tirol, Rampold)

Die Heilig-Grab-Bruderschaft in Graun

Die Heiliggrab-Bruderschaft der Pfarre Graun wurde um das Jahr



Das imposante Heilig-Grab von Alt-Graun



Erste Überlegungen zur Restaurierung



Die Arbeiter der Forstbehörde am Werk



Feinarbeit in den Werkstätten von Pescoller



Der Auferstandene



Diese Bildtafeln von früher wurden in das Heilig-Grab eingebaut



Diese Bildtafeln von früher wurden in das Heilig-Grab eingebaut



Die Statue des blinden Schnitzers



Feinarbeit in den Werkstätten von Pescoller

1838, also schnell nach der Einweihung der ehemaligen Pfarrkirche unter dem Seelsorger Josef Kapeller weitergeführt, der von 1836 - 1843 Pfarrer in Graun war. Ursprünglich war die Mitgliederzahl auf 138 Personen beschränkt. Die Grauner Grabbrüder besitzen eine Heiliggrab-Bruderschaftsstatue, die ein Werk des blinden Bildschnitzers Josef Bartlme Kleinhaus aus Nauders ist. In den vergangenen Jahrhunderten entstanden viele verschiedene Bruderschaften, die neben der religiösen Ausrichtung und Frömmigkeit eines gemeinsam hatten: den Dienst am Nächsten.

Das Heilig-Grab musste im Laufe der Jahrzehnte immer wieder repariert werden. Vor allem die tragenden, nicht sichtbaren Teile erforderten regelmäßig Ausbesserungsarbeiten, um die Stabilität des Heilig-Grabes zu gewährleisten.

Zur Restaurierung des Heilig-Grabes von Graun

Freiwillige Mithelfer, engagierte Schützen und Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Graun fassten vor einigen Jahren den Entschluss, die tragenden Elemente für das Heilig-Grab neu zu planen. Schließlich wurde die Forstbehörde von Graun ersucht, diese Arbeiten auszuführen, was ein hervorragendes Ergebnis brachte. Mit Einsatz, Erfindergeist und Fleiß wurde so der ganze

Unterbau neu, leichter im Gewicht und einfacher in der Handhabung gestaltet. Nun dient dieses geschickt erstellte Gerüst zu Beginn der Fastenzeit zum Aufhängen des Fastenbildes und dann als tragender Unterbau für das Heilig-Grab. Die schönen Bildtafeln, die Bäume, die Propheten und die Grabwachen bedurften ebenso dringend einer Erneuerung und Ausbesserung. Bis das Projekt, die Planung und die Finanzierung gesichert waren, verging einige Zeit. Im Jahr 2021 nach Ostern wurde das Heilig-Grab in die Werkstätte von Pescoller nach Bruneck gebracht. Im Zuge der Restaurierung ist es uns gelungen, im Heilig-Grab noch zwei sehr schöne Bildtafeln mit Engeln einzubauen, die beiderseits der Grabeshöhle unter den schwebenden Engeln dargestellt sind. Sie waren bisher über 70 Jahre in der Gruft abgestellt.

Die Arbeiten am Heilig-Grab

Die Firma Pescoller aus Bruneck hat in einer aufwändigen und gründlichen fleißigen Restaurierungsarbeit die Bildtafeln, die Bäume, die Grabwachen, die Grablieger, die Propheten und den auferstandenen Heiland gesäubert. Risse wurden ausgebessert, fehlende Teile ergänzt und kaputte Teile neu zusammengefügt. In Kleinarbeit sind die Bilder ausgebessert worden. Die vielen Arbeitsgänge lassen jetzt das Heilig-Grab in neuer Frische erstrahlen.



Valentin Paulmichl und Plangger Albrecht berichteten über das Heilig-Grab



Besichtigung der Heilig-Grab-Brüder aus Reschen



Der feierliche Einzug am Palmsonntag



Arbeiter der Forstbehörde und Fraktionsvorsteher



Der feierliche Einzug am Palmsonntag



Segnung des Heilig-Grabes durch Kooperator Michael Lezuo

len. Eine ausführliche Beschreibung der ausgeführten Arbeiten wurde mitgeliefert.

Die Segnung des neu restaurierten Heilig-Grabes

Am Palmsonntag, dem 10. April 2022, nahmen viele Ehrengäste, Heilig-Grab-Brüder, Interessierte, Bürgerinnen und Bürger der Pfarrgemeinde von Graun am feierlichen Einzug mit der Palmweihe teil. Die Schulkinder trugen mit ihren schönen Palmstangen zum festlichen Rahmen bei, der Kirchenchor Graun gestaltete die Feier musikalisch mit. Am Anfang der Messfeier wurde das neu restaurierte Heilig-Grab vorgestellt und vom Kooperator Michael Lezuo gesegnet. Viele positive Rückmeldungen bekundeten die würdige Gestaltung des Palmsonntags und die gelungene Restaurierung. Ein kleiner Umtrunk rundete die gelungene Feier ab. Allen Anwesenden sei ein herzlicher Dank für das Dabei sein ausgesprochen! Bei einem achtsamen Umgang wird das Heilig-Grab viele Jahrzehnte wieder in den frischen Farben an das alte Graun erinnern. Der Glauben und die Tradition können dank des Interesses der jüngeren Bevölkerung von Graun weitergelebt werden.

Dank an die Beteiligten rund um die Restaurierung und Finanzierung

Wohl alle Bürgerinnen und Bürger kennen und schätzen das

Heilig-Grab in Graun. Mitglieder der Heilig-Grab-Bruderschaft, der Schützen der Gemeinde Graun und interessierte Personen der Gemeinde Graun und des Dorfes Graun haben wesentlich zur Umsetzung des Projektes beigetragen. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihre Unterstützung, Hilfe oder Spende! Ganz besonders nennen wir an dieser Stelle das Denkmalamt in Bozen, die Gemeinde Graun und die Fraktion Graun. Ohne deren finanzielle Unterstützung hätte die Restaurierung nicht durchgeführt werden können. Herzlichen Dank! Ein Dank geht an die Forstbehörde Graun und die Arbeiter, die mit erfinderischem Teamgeist und mit Geschick das neue tragende Gerüst erstellt haben. Ein herzlicher Dank geht an die Firma Pescoller für die sauber ausgeführten Arbeiten. Für die Vorarbeiten, Planungen und die Organisation des Projektes zur Restaurierung des Heilig-Grabes von Graun waren Valentin Paulmichl, Robert Steiner und Manuel Padöller verantwortlich.

Literaturhinweise:

Heilige Gräber in Tirol, Der Schlern, Heft 4, 96/2022

Heilige Gräber in Tirol, Rampold, Reinhard

Kirchen und Kapellen rund um den Reschensee, Pider O., Hainz St., Pircher P.

Valentin Paulmichl, Graun, im Mai 2022



Alle freuen sich über das gelungene Werk



Abgeordneter Albrecht Plangger und Bürgermeister Franz Prieth freuen sich ebenso



Feierliche Messe



Das Heilig-Grab von Graun in neuem Glanz



Der Kirchenchor Graun



Abordnung der Schützen



Das neue Gerüst für das Heilig-Grab

Der Lauf um den Haidersee



VSS Dorflauf 2022

Am Samstag, 21. Mai 2022 fand in St. Valentin wieder der Haiderseelauf statt. Der Haiderseelauf führt anfangs im leichten Auf und Ab den asphaltierten Radweg entlang durch einen schönen Wald. Über eine schwimmende Brücke gelangt man auf einen Holzsteg, der durch ein Biotop führt. Die restlichen Kilometer bis zum Ziel läuft man auf einem Schotterweg. Umrahmt wird das Ganze vom höchsten Berg Südtirols im Hintergrund.

Organisiert wurde der Haiderseelauf vom ASV Vinschger Oberland. Insgesamt liefen fast 400 TeilnehmerInnen, Kinder sowie Erwachsene, bei Sonnenschein und perfekten Laufbedingungen **über die Ziellinie**. Die Frauen liefen einmal rund um den Haidersee, die Herren absolvierten den rund 5.000 Meter langen Rundkurs hingegen zwei Mal. Zudem wurden in diesem Jahr die Landesmeister 2022 gekürt. Auch die Laufgruppe des ASV Vinschger Oberland war wieder mit am Start und konnte einige gute Ergebnisse erzielen. In der Mannschaftswertung belegte der ASV Vinschger Oberland Position 6.

In diesem Jahr konnte im Anschluss an den Lauf auch wieder ein kleines Fest mit Speis und Trank direkt an der Talstation der Haideralm stattfinden. Der Ausschuss des ASV Oberland bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, HelferInnen und Sponsoren und freut sich auf das nächste Laufevent am Reschensee, den 22. Reschenseelauf am 16. Juli 2022.

Auch beim Bahnlauf in Mals am 2. Juni 2022 war die Laufgruppe des ASV Vinschger Oberland vertreten.

ASV Vinschger Oberland



Alle Fotos Evelyn Thöni



Musikalischer Herbst im Obervinschgau

Musik und Gesang sind ein Schwerpunkt der Oberländer Aktionstage im Herbst. Zu einen findet das Oberländer Chorprojekt von Lukas Punter statt. Wir hoffen, dass sich viele, von Jung bis Alt, dazu anmelden werden. Nach zwei Jahren Corona mit wenigen sozialen Kontakten ein Muss für alle die gerne singen!

Am 1. Oktober kommt erstmals die Vinschger Band Flouraschworz mit handgemacher Vinschger Weltmusik, den Kornrliadrn zu uns. Am 8. Oktober um 16 Uhr singt und spielt für die Kleinen und Junggebliebenen Bluatschink in Reschen.

Es gibt an den Oberländer Aktionstagen aber noch viel mehr Programm. Dieses wird in der nächsten Ausgabe des „Oubrwints“ im September vorgestellt.

**Wolfgang Thöni,
Bildungsausschuss Graun**



Probentermine
(in der Musikschule St. Valentin):

SA 24.09.22: 14.00 – 18.00 Uhr
FR 30.09.22: 19.30 – 22.00 Uhr
FR 07.10.22: 19.30 – 22.00 Uhr
FR 21.10.22: 19.30 – 22.00 Uhr
DO 27.10.22: 20.00 – 22.00 Uhr
(Generalprobe im Vereinshaus Reschen)

Im Rahmen der Aktionstage des
Bildungsherbstes wird organisiert:

OBERLÄNDER CHORPROJEKT

Freut euch auf eine bunte, geistliche &
weltliche Chormusik von der Renaissance
bis zu rhythmisch - spanischen Klängen!

LEITUNG: LUKAS PUNTER

Anmeldung bis 01.09.22
bei Wolfgang Thöni
Tel: 348/0609560
Mail: wolfgang.thoeni@gmail.com

Mitwirkende:
Projektchor & Musikschule Oberer Vinschgau
Klavier: Alexander Brunner

Abschlusskonzert:
Freitag, 28.10.22
20 Uhr
Vereinshaus
Reschen

Musikschulen
Bildungsausschuss
Graun/Vinschgau

„Il Cammino dell’Adige“

Der Pensionist Pietro Voltan aus Rovigo ist insgesamt 470 km gewandert – gestartet an der Mündung der Etsch in Rosolina Mare im Podelta bis zur Quelle der Etsch in Reschen auf 1.550 Höhenmeter, immer entlang der Etsch. In 18 Etappen legte Pietro seine Wanderung zurück und passierte dabei die vier Provinzen Rovigo, Verona, Trento und Bozen. Gestartet ist er am Donnerstag, den 28. April in Rosolina Mare. Am Sonntag, den 15. Mai hat er nach zweieinhalb Wochen Wanderung sein Ziel erreicht. Empfangen wurde Pietro Voltan vom Grauner Bürgermeister Franz Prieth und dem Geschäftsführer des Tourismusvereins Gerald Burger. Nach seiner Ankunft bei der Etschquelle in Reschen bekam der Wanderer noch eine Führung im Etschquellbunker Nr. 20 von Ludwig Schöpf, Kulturverein



Oculus. Der „Jakobsweg“ entlang der Etsch hat noch großes Potenzial in sich. Die Strecke von der Mündung zur Quelle der Etsch kann nicht nur gemütlich zu Fuß erkundet werden, sondern auch bei dem im Jahr 2020 neu ins Leben gerufenen Laufevent Resia Rosolina Relay. Dieses Jahr findet der Lauf entlang der Etsch, dem zweitlängsten Fluss Italiens, bereits zum dritten Mal vom 2. – 3. September 2022 statt.

Gelaufen wird hier allerdings genau andersrum - von der Quelle in Reschen bis zur Mündung in Rosolina, bei Tag und bei Nacht in Teams zu je 10 Läufern.

Die Anmeldungen sind bereits geöffnet:
www.resiarosolinarelay.it

18. Auflage der Tour Transalp

Vom 19. bis 25. Juni 2022 fand das faszinierendste und spektakulärste Rennrad-Etappenrennen Europas statt: die 18. Ausgabe der TOUR TRANSALP. Spektakuläre Strecken, überwältigende Pässe, namhafte Etappenorte und Teilnehmer aus 32 Ländern machten diese Veranstaltung zu einem einmaligen und einzigartigen Erlebnis. Die faszinierende Alpenüberquerung ist das absolute Highlight für jeden Hobbyrennradler. Start war dieses Jahr am 19. Juni 2022 um 10:00 Uhr erstmals in Graun, direkt neben dem historischen Kirchturm im Reschensee. Bei Kaiserwetter und malerischer Kulisse haben sich die rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Etappe des siebtägigen Rennrad-Etappenrennen vom Reschensee nach Zernez gestellt. 77 Kilometer und 1.370 Höhenmeter galt es vom Reschensee bis nach Zernez zu bewältigen. Nach einer fast kompletten Reschensee-Umrandung mit Blick auf den versunkenen Turm und die imposante Ortlergruppe ging es über den Reschenpass nach Österreich. In Nauders, wartete noch die Norbertshöhe. Wenig später erreichten die Fahrerinnen und Fahrer in Martina die Schweizer Grenze, weiter führte die Stre-



cke durch historische Graubündner Dörfer bis ins Ziel in Zernez. Insgesamt mussten die Teilnehmer bei dieser Veranstaltung 7 Tagesetappen mit insgesamt ca. 600 Kilometern und 16.000 Höhenmetern bewältigen. Auch ein einheimischen Team ging an den Start. Florian Gruber und Hannes Schlögel starteten unter den Team Reschensee-Ortler Bike Marathon und waren recht erfolgreich unterwegs.

6. Ausgabe des Ortler Bike Marathon

Der Ortler Bike Marathon erlebte am Samstag, 4. Juni, mit Start und Ziel in Graun, direkt am Turm im Reschensee einen Neubeginn. Der bisherige Start/Zielort in Glurns wurde zum Wahrzeichen des Vinschgau, nämlich zum Kirchturm im Reschensee nach Graun verlegt. Die sechste Ausgabe wurde mit insgesamt 4 neuen Strecken neu aufgestellt. Die Teilnehmer konnten zwischen 29 km, 46 km, 69 km und 111 km auswählen. Bei idealen Radsporttemperaturen machten sich die Elite-Athleten um Punkt 8 Uhr auf die 111 km und 3905 Hm lange Strecke durch die wunderbaren historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten des Vinschgaus, wie die Stadt Glurns, die Churburg und das Kloster Marienberg oberhalb von Burgeis. Dieses Jahr wurde auch erstmals das nahe Nauders auf der österreichischen Grenze mit einbezogen. Den Sieg auf der langen Distanz sicherten sich der Kolumbianer Leonardo Paez vor dem Italiener Samuele Porro und die Italienerin Claudia Peretti vor Sandra Mairhofer. Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen freiwilligen Helfer, an alle Vereine und an alle Sponsoren und Freunde. Ohne die freiwilligen Helfer würde so eine Großveranstaltung nicht möglich sein.



Gute Zusammenarbeit

Raiffeisenkasse Obervinschgau
und Ferienregion Reschenpass

Der Sponsorbeitrag mit der Raiffeisenkasse Obervinschgau wurde wieder für ein Jahr verlängert. Die Ferienregion Reschenpass bedankt sich für die Unterstützung und freut sich auf ein weiteres Jahr guter Zusammenarbeit.

Ferienregion Reschenpass





Reschenpass
Vinschgau · Val Venosta

